

26.03.2018

CAM erwirbt DB Private Equity

DWS gibt PE-FoF-Geschäft ab. Für Rolf Wickenkamp schließt sich Kreis.

Die DWS geht an die Börse, die DB Private Equity GmbH (DBPE) an die CAM Private Markets (CAM) GmbH. CAM gab bekannt, einen entsprechenden Kaufvertrag mit der Deutschen Asset Management zum Erwerb der DBPE abgeschlossen zu haben. DB Private Equity berät und verwaltet als volllizenzierte Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) mehrere Dachfonds und Managed Accounts mit den Schwerpunkten Private Equity und Infrastruktur. Die größtenteils europäische Investorenbasis umfasst vor allem institutionelle Kunden (Versicherungen, Finanzinstitute und Pensionskassen) sowie ausgewählte vermögende Privatkunden.

In einem Ende Februar mit dem Handelsblatt geführten Interview kündigte DWS-Vorstandschef Nicolas Moreau Zukäufe für alternative Investments wie Private Equity an. Nun kam es zum Verkauf der DBPE. Wie ein Sprecher der DWS auf Anfrage präzisiert, wolle man nur in bestimmten Private-Equity-Segmenten, wie zum Beispiel Secondaries, wachsen. Abgegeben habe man aber nun das in Köln ansässige institutionelle Dachfondsgeschäft. Die Deutsche Asset Management beziffert ihre Private-Equity-Assets mit drei Prozent beziehungsweise mit etwa zwei Milliarden Euro. Laut dem DWS-Sprecher entfalle nur ein kleiner Teil dieser Gelder auf das Dachfondsgeschäft. Personalmäßig betreffe die Transaktion knapp 30 Mitarbeiter, von denen ein Großteil bereits vor zehn Jahren bei der damaligen CAM beschäftigt gewesen sei.

Mit dem Deal werden zwei in Köln ansässige Private-Equity-Spezialisten wiedervereinigt, die eine gemeinsame Historie verbindet. Vor etwa zehn Jahren schlossen sich unter der Marke Sopep (Sal. Oppenheim Private Equity Partners) die damalige CAM und die Münchner VCM mit dem Private-Equity-Geschäftsfeld von Sal. Oppenheim zusammen. Mit der Übernahme von Sal. Oppenheim durch die Deutsche Bank ging auch dieses Geschäftsfeld an die Deutsche Asset Management, welche wiederum nun unter der Marke DWS geführt wird.

Dr. Rolf Wickenkamp, CEO der CAM Private Markets, hat 1999 die Cologne Asset Management mitgegründet, aus der später die DBPE hervorgegangen ist. „Der Zusammenschluss ist eine einmalige Möglichkeit, eine starke gemeinsame Plattform zu schaffen, Altbewährtes fortzuführen und gleichzeitig ein neues Momentum aufzubauen. Nun liegt unser Fokus zunächst auf der Integration der beiden Unternehmen. Gemeinsam wollen wir einen führenden Private Markets Investment Manager mit einem hochkarätigen Team und umfassenden Produktangebot schaffen, der sich eng an den Bedürfnissen institutioneller Kunden orientiert“, erläutert Wickenkamp.

„Wir sehen diesen Schritt als Chance, uns als flexibler und schnell agierender Nischenanbieter neu auszurichten. Die Kombination aus unseren hochqualifizierten Mitarbeitern und der umfassenden Produktexpertise unserer Plattform mit der langjährigen Erfahrung und dem unternehmerischen Ansatz der CAM Private Markets sollte es uns ermöglichen, unser Produktangebot auszubauen und damit noch näher am Kunden zu operieren“, sagt Andreas Schmidt, CEO der DBPE.

Das Closing der Transaktion soll im zweiten Halbjahr 2018 stattfinden.

Vertragskonditionen wurden nicht veröffentlicht.

portfolio institutionell 26.03.2018/Patrick Eisele

- In Verbindung stehende Artikel:
- Feri und Unigestion raten zu kleinen und mittleren Buyouts
- Beteiligungsfonds wappnen sich mit Assets

© 2018 portfolio institutionell. Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck nur mit Genehmigung von portfolio institutionell

Kontakt: portfolio institutionell,

Telefon +49 (0)69 8570 8111,

E-Mail: kontakt@portfolio-verlag.com